

Aktionsbündnis gegen die Weservertiefung  
c/o  
Mirko Baacke  
Weserschutz e.V.  
Jahnstr. 7a  
26954 Nordenham

Annette Chaplign  
BUND Kreisgruppe Wesermarsch / Umweltstation Ifrens  
Beckmannsfelder Weg 2  
26969 Bültdingen

An die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

Nordenham, 13.03.2023

**Petition an den Niedersächsischen Landtag:  
Kein Einvernehmen zu weiteren Weservertiefungen!**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

**die Unterzeichner:innen dieser Petition fordern, dass das Land Niedersachsen kein Einvernehmen zu den geplanten weiteren Vertiefungen der Außenweser auf 13,50 m (tideunabhängig) und der Untereswer auf 12,80 m (tideabhängig) erteilt.**

Begründung:

**> Die Wesermarsch ist durch den Klimawandel besonders bedroht**

Jede erneute Weservertiefung wird die Gefahren, die im Zuge des dramatisch fortschreitenden Klimawandels der Wesermarsch mit ihrer langen Küstenlinie drohen, deutlich verschärfen. Das Einfallstor für die Nordsee ins Binnenland würde weiter geöffnet, obwohl die Klimaforschung seit langem vor häufiger und höher auflaufenden Fluten warnt.

**> Vertiefungen verstoßen gegen die Wasserrahmenrichtlinie**

Die geplante Weservertiefung verstößt gegen das Verschlechterungsverbot der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

**> Vertiefungen gefährden die Deichsicherheit**

Mit jeder Vertiefung werden ein größerer Tidenhub und eine Erhöhung der Strömungsgeschwindigkeit des Flusses mit der Folge von Uferabbrüchen auf der einen Seite und Verschiebungen in den Seitenräumen andererseits in Kauf genommen.

**> Vertiefungen verstärken die Versalzung**

Mit jeder Flussvertiefung hat sich die Brackwasserzone in der Weser weiter flussaufwärts verschoben. Mittlerweile ist das Wasser der Weser in Höhe des Einlaufs in den Zu- und Entwässerungskanal so salzhaltig, dass im **Wesermarsch-Grabenwasser**, welches neben der Viehkuhre auch der Viehtränke dient, hohe Salzkonzentrationen anzutreffen sind. Die Viehtränke ist dadurch bereits jetzt vor allem in Trockenperioden gefährdet.

Zahlreiche **Stilbwasserfischarten**, die vom Aussterben bedroht sind und damit den höchsten Schutzstatus besitzen, sind aus ihren Lebensräumen verschwunden. Das gilt auch für etliche **Pflanzenarten**.

Die gesamte Ökologie der Gewässer verändert sich mehr und mehr, wertvolle **Lebensräume** sogar in Landschaftsschutzgebieten gehen verloren – durch die Salzeinträge aus der Weser. Von dem vor fast 20 Jahren vom Land als Hilfe gegen die Versalzung versprochenen „Generalplan Wesermarsch“ ist bis heute nichts umgesetzt.

**> Vertiefungen gefährden die Entwässerung**

Die Entwässerung der teilweise unter NN liegenden Flächen der Wesermarsch, aus denen in langanhaltenden Regenperioden und bei tagelangen Stürmen und Sturmfluten das Wasser nicht mehr ausgelassen werden kann, ist bereits jetzt ein Problem und würde durch eine Vertiefung des Flusses noch weiter gefährdet.

**> Vertiefungen bedeuten Verschlickung und bedrohen die Fischerei, den Tourismus und die Freizeit- und Erholungsfunktion**

**Fischerei und Tourismus mit Ausflugsschifffahrt** sind durch vergangene Vertiefungen der Weser (Außenweser, Untereswer) und die dadurch verursachte Verschlickung von Hafenzufahrten und Badestränden derart geschädigt worden, dass keine weitere Vertiefung mehr hingenommen werden kann. Kutterfischerei wie Ausflugsschifffahrt vom und zum **Hafen Fedderwardersiel** sind mittlerweile stark eingeschränkt. Traditionelles Handwerk wie auch touristische Anziehungspunkte gingen mit einer weiteren Vertiefungsplanung und nachfolgenden Verschlickung unwiederbringlich verloren.

Der **Badestrand** in Burchave ist durch die zunehmende Verschlickung erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden. Das Baden am früher stark frequentierten **Nordenhamer Weserstrand** – ehemals ein Sandstrand – ist heute angesichts von meterdicken Schlackbergen bei Lebensgefahr verboten. Mittlerweile ist auch der Badestrand auf **Harrersand** betroffen. Der Bevölkerung sind durch die Weservertiefungen und Strombau-maßnahmen der vergangenen Jahrzehnte wichtige **Freizeit- und Erholungsräume** verloren gegangen.

Die **Sportboothäfen** an der Weser und am Weserästuar leiden inzwischen unter derartigen Sediment-einträgen, dass sie jedes Jahr größere Summen für das Entschicken ausgeben müssen. Teure Gutachten sind erforderlich, wenn der entnommene Schlack umgelagert werden muss. Sämtliche Kosten tragen seit vielen Jahren die durch die Weservertiefungen Geschädigten, nicht die Verursacher.

**> Vertiefungen zerstören unsere Heimat**

Die gesamte Region wird durch die beschriebenen Folgen der Weservertiefungen unattraktiver, was die Zuwanderung von dringend erforderlichen **Fachkräften** erschwert. Für viele junge Menschen ist heute gerade eine **intakte Umwelt**, die ihren landschaftstypischen Charakter bewahrt hat, ausschlaggebend für den Verbleib in der Heimat oder die Wahl ihres Lebensmittelpunktes.

**> Industriebetriebe an der Weser leiden unter Vertiefungsfolgen**

Die Nordenhamer **Firma Steelwind** muss, bevor sie einen Großauftrag über ihre eigens dafür gebaute Pier verschiffen kann, jeweils mit erheblichem finanziellen Aufwand immer größere Mengen Schlack wegräumen lassen, damit sie den benötigten Tiefgang für die Verschiffung ihrer Anlagen für Offshore-Windparks herstellen kann. Jede weitere Vertiefung des Flusses würde die Problematik verschärfen. Die **Firma Kronos Titan** in Nordenham hat inzwischen hohe jährliche Kosten durch Sedimenteinträge und deren Entsorgung, die mit jeder Weservertiefung weiter gestiegen sind.

Den **Werten an der Untereswer** bereiten die Flussvertiefungen immer mehr Probleme. Die **Binnenschifffahrt** klagt über untragbare Erhöhungen von Energie- und Zeitaufwand, vom Binnenland aus bei Flut die Weserströme noch zu erreichen.

Weitere Folgeprobleme der Weservertiefungen können bei Bedarf mündlich vorgetragen werden.

**Wir hoffen auf eine positive Entscheidung des Landtags.**

**Unterzeichnende:**

**Name**

**Anschrift**

**Unterschrift**

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_

4) \_\_\_\_\_

5) \_\_\_\_\_

6) \_\_\_\_\_

7) \_\_\_\_\_

8) \_\_\_\_\_

9) \_\_\_\_\_

10) \_\_\_\_\_

11) \_\_\_\_\_

12) \_\_\_\_\_

13) \_\_\_\_\_

14) \_\_\_\_\_

15) \_\_\_\_\_

16) \_\_\_\_\_

17) \_\_\_\_\_

18) \_\_\_\_\_

19) \_\_\_\_\_

20) \_\_\_\_\_